

Zoff um Mega-Projekt

SEM Nordost: Initiative Heimatboden gegen den OB

Auf so eine Idee können nur Juristen kommen: Um ähnlichen Ärger wie bei der mittlerweile verworfenen Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme SEM in Feldmoching zu vermeiden, hatte Oberbürgermeister Dieter Reiter (60, SPD) erklärt, im Entwicklungsgebiet Nordost werde die Stadt jegliche Enteignung ausschließen. Aus diesem Entgegenkommen wollen die Gegner der SEM der Stadt jetzt einen Strick drehen.

In einem Kurzgutachten im Auftrag der Initiative Heimatboden kommt der Verwaltungsrechtler Heinrich Amadeus Wolff von der Universität Bayreuth zu dem Schluss, dass eine SEM nicht rechtens ist, bei der eine Enteignung von Grundstücken ausgeschlossen wird. „Ein Plan, eine SEM zu beschließen bei dem festen Willen, betroffene Grundstückseigentümer auch im Notfall nicht zu enteignen, lässt eine diffuse Planungssituation ent-

stehen“, heißt es in dem Gutachten. Eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme könne ohnehin nur der letzte Weg sein.

Das Planungsreferat sagte, dass es das Gutachten noch nicht kenne. „Wir werden es nach Eingang prüfen“, so ein Sprecher weiter.

Im Januar werde das Referat einen offenen Ideenwettbewerb anregen. Auch stünde die Zahl von 30 000 Einwohnern nicht in Stein gemeißelt.

MK

tz

10./11.11.2018